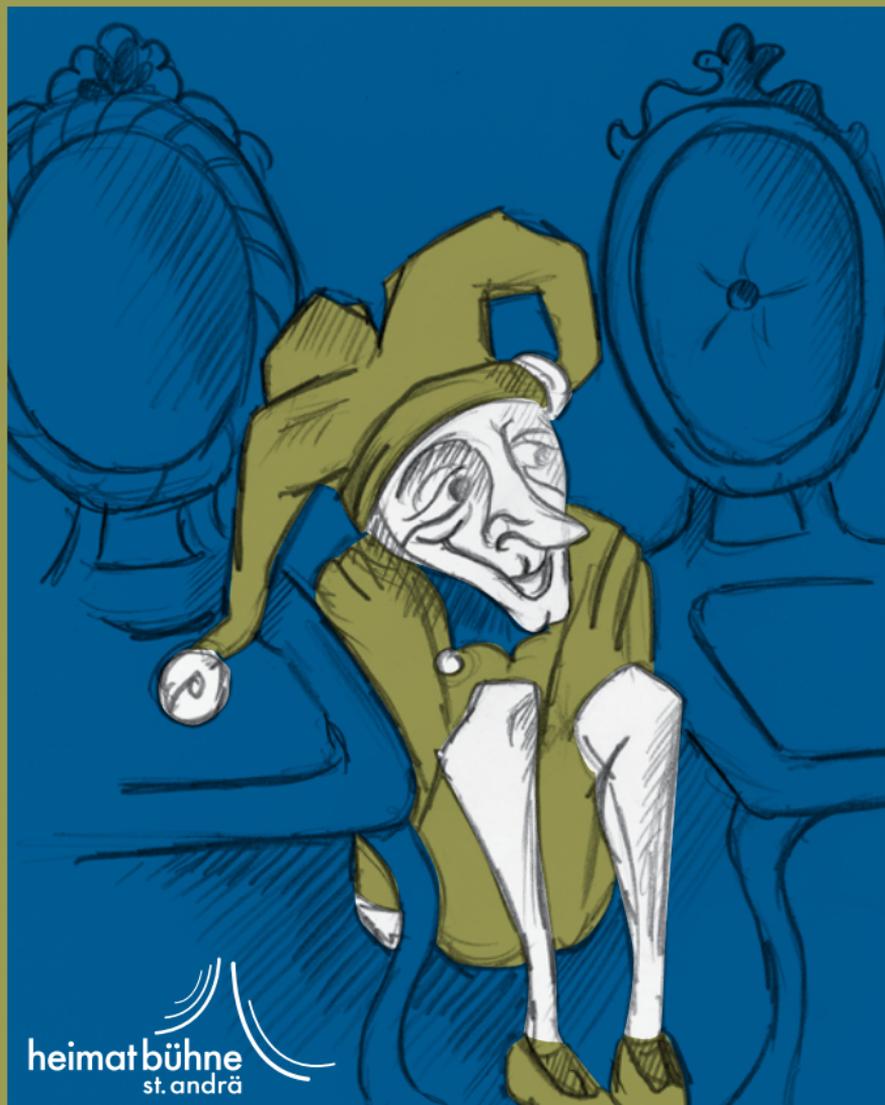


FREILICHT-THEATER

EINE POSSE IN 4 AKTEN MIT MUSIK



EULEN SPIEGEL

1.-20. JULI 2011

IN KLERANT / ST. ANDRÄ JEWEILS AB 21 UHR

Frei nach einer Vorlage von
JOHANN NESTROY

Bearbeitung | Regie
LEO PLONER



Raiffeisen Meine Bank

EULEN SPIEGEL

Die Freilichtaufführungen der Heimatbühne St. Andrä haben mittlerweile schon Tradition. Sie bieten dem Publikum bei atemberaubenden Bühnen- und Naturkulissen ein Theatererlebnis der besonderen Art. Besonders sind in diesem Jahr sowohl Stück als auch Ort der Aufführung – beim malerischen „Klerner Kirchl“, der kleinen Sankt-Nikolaus-Kapelle in Klerant, soll heuer in den ersten drei Juliwochen Nestroys Eulenspiegel die Theaterliebhaber begeistern.

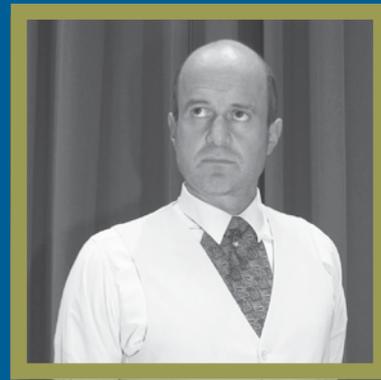
Die Geschichte der Posse, die in typisch Nestroy'scher Manier von Liebesgeschichten und Heiratssachen mit verwirrenden Verwechslungen und Intrigen lebt, wurde weitgehend beibehalten. Das Mündel Lenchen möchte nicht ihren Vormund, den grantelnden Müllermeister Mehlwurm, sondern viel lieber den Jäger Heinrich heiraten. Der freche Vagabund Eulenspiegel kommt ihr zu Hilfe und sorgt für ein munteres Verwirrspiel mit "Spektakel um Spektakel" (ursprünglicher Titel des Stückes), bei dem die Figuren „verraten, verkauft, betaggt und betrogen“, die Theaterbesucher aber in jedem Fall unterhalten werden. Bei Nestroys Eulenspiegel darf herzhaft gelacht werden, wiewohl Stück zeigt keine harmlos-komische, sondern vielmehr eine böse Welt zeigt, in der die Dummen manchmal überraschend klug und die scheinbar Klugen in Wirklichkeit oft schrecklich dumm sind.

Übernachtungsmöglichkeit
im Hotel Fischer
in Klerant

Restaurant von 18-21 Uhr

Spezielles Theaterangebot

Eulenspiegelteller
von 22-24 Uhr



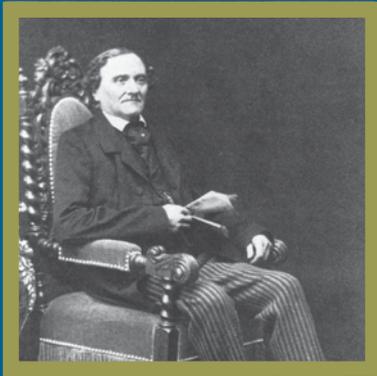
Leo Ploner hat seine ersten Bühnenerfahrungen bei der Theatergruppe Lüssen gesammelt; nach seinem Gesangs- und Dramaturgie-Studium in Bozen und Wien hat er eine vielseitige Tätigkeit als Sänger und Schauspieler begonnen. Er ist künstlerischer Leiter der „Komödie Brixen“ und der „Südtiroler Operettenspiele“ und hat in den letzten Jahren vor allem als Regisseur gearbeitet, wobei das Werk von Johann Nestroy seit seiner Wiener Studienzeit stets eine wichtige Rolle gespielt hat. So hat er in Lüssen „Die schlimmen Buben in der Schule“, für das EVT die Stücke „Der Talisman“ und „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ sowie für die Rittner Sommerspiele „Einen Jux will er sich machen“ inszeniert. Bei den Trostburger Wochen hat er gemeinsam mit Evelyn Überbacher unter dem Titel „Das Heiraten ist eine bedenkliche Säch“ ein Programm mit Texten und Liedern von Nestroy aufgeführt; sehr erfolgreich war auch die Nestroy-Parodie „Tannhäuser“, welche er gemeinsam mit dem Brass-Vocal-Ensemble aufführte, wobei er alle Sprech- und Singrollen ausführte.

Im Februar 2012 wird er im Forum Brixen zum 10jährigen Jubiläum der Komödie Brixen das große Nestroy-Stück „Die Mädchen mit den Millionen“ auf die Bühne bringen.



Plose Metallbau





Johann Nestroy: Wie bei fast allen seinen Stücken hat Johann Nestroy (1801-1862) auch für seine Posse „Eulenspiegel“ auf mehrere Vorlagen (u.a. Kotzebue) bzw. Volkssagen zurückgegriffen. Dabei gestaltet er die Figur dieses, ursprünglich im Niederdeutschen beheimateten Schelm, ganz in der Art aller großen Nestroy-Rollen. Anders als im Original, wo Eulenspiegel ein pessimistischer alles ins Sinnlose verkehrender Vagabund ist, steht er bei Nestroy in der Tradition des „Wiener Hanswursts“ welcher sich mit Gemütlichkeit, aber brillanter List durch diese Geschichte um Liebe und Intrigen windet. Gerade diesen Landstreichern und Taugenichten galt stets Nestroys Sympathie; ausgestattet mit Geist und Intelligenz lässt er sie aus dem einfachen Volk hervortreten und verleiht ihnen seinen wortgewaltigen Witz, mit dem er die Reichen und Privilegierten entlarvt.

Anlässlich der sehr erfolgreichen Uraufführung des Stückes im Jahr 1835 im „Theater an der Wien“ soll Nestroy gesagt haben: „Lachen solln die Leut' bei meinen Sachen und mir soll die G'schicht a biß'l was eintrag'n, damit ich auch lach'...“. Auch wenn das Stück heute im Schatten der großen Nestroy Possen („Talisman“, „Zerrissene“, „Lumpazivagabundus“...) steht, wird es aufgrund seiner turbulenten und szenisch sehr wirksam aufgebauten Handlung und der geistreichen Sprache immer wieder gerne aufgeführt. Schon bei der Uraufführung erntete die Posse den Applaus der Zuschauer und das Lob der Kritiker, sodass Theaterdirektor Carl kurzerhand entschloss, den damals noch nicht allzu bekannten Nestroy für weitere drei Jahre als Hausdichter zu engagieren. Noch bis zum Ersten Weltkrieg wurde das Stück immer wieder erfolgreich aufgeführt, bis es schließlich von den Spielplänen der Theater verschwand und nahezu in der Vergessenheit geriet, bis es man vor allem bei den verschiedenen Nestroy-Spielen wieder entdeckte.



die DARSTELLER

Hermann von Nelkenstein, Gutsherr
Harald Duml

Heinrich, sein Jäger
Paul Oberhofer

Amtsmann in Nelkenstein
Fritz Fischer

Paula, seine Tochter
Katharina Gostner

Mehlwurm, ein reicher Müllermeister
Hermann Piok

Lenchen, seine Mündel
Petra Fischnaller

Cordula, seine Schwester, Witwe
Susi Goller

Poldi, ihr Sohn
Annegret Oberrauch

Eulenspiegel, ein Vagabund
Hubert Fischer

Peppi, Magd im Hause des Müllers
Hildegard Piok

Johann, Bedienter im Schlosse
Peter Thurner

Steffel, Hausknecht im Schloss
Georg Schatzer

Sebastian, Hausknecht im Schloss
Hubert Ellemunt

Hans, Mühlknecht
Martin Plattner

Jakob, Mühlknecht
Tobias Franzelin

und das Volk von Nelkenstein:
Frauen, Männer und Kinder aus St. Andrä



hinter den KULISSEN

Regie
Leo Ploner

Regieassistent & Koordination
Harald Duml

Musikalische Leitung
Leo Ploner

Harmonika
Manuel Profanter

Maske
Angelika Steinmann
Josef Hofmann
Letizia Gostner

Kostüme
Rainer Bielak
Ägidius Sader

Bühne
Peter Stockner
Simon Oberrauch
Armin Frener
Konrad Steinmann

Licht & Ton
Siegfried Kerschbaumer
Josef Graber

Gesamtleitung
Horst Oberrauch
Günther Holzer



AUFFÜHRUNGS- TERMINE

Freitag >> 01. Juli 2011
Dienstag >> 05. Juli 2011
Donnerstag >> 07. Juli 2011
Samstag >> 09. Juli 2011
Sonntag >> 10. Juli 2011
Dienstag >> 12. Juli 2011
Mittwoch >> 13. Juli 2011
Freitag >> 15. Juli 2011
Montag >> 18. Juli 2011
Mittwoch >> 20. Juli 2011

IN KLERANT / ST. ANDRÄ
JEWEILS AB **21 UHR**

Eintritt: Erwachsene € 15,00
Kinder bis 11 Jahre € 8,00

KARTENRESERVIERUNG

TEL. 348 7 321 320

ab 1. Juni täglich von 11-13 Uhr & 17-20 Uhr





EULEN SPIEGEL

KARTENRESERVIERUNG

TEL. 348 7 321 320

ab 1. Juni täglich von 11-13 Uhr & 17-20 Uhr

Ein herzliches Dankeschön an:

Georg Schatzer - Sedlhof
Konrad Obwexer - Albeinhof
Georg Fischer - Widmannhof

Fritz Fischer für die Bereitstellung
der Gardarobe und Aufenthalt

Charlotte Unterthiner,
Mesnerin der Kirche Klerant

die Kirche und dem Pfarrgemeinderat für
die Bereitstellung der Spielstätte

die Freiwillige Feuerwehr für den Parkdienst

und an Kristian Plunger für die
Malerarbeiten an der Bühne!

Auto Brenner

Brixen · Bressanone



Christian Duml
Direktverkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

**Goller
franz** & CO. OHG
FALEGNAMERIA



NETZEREI · MACELLERIA

FINK
BRIXEN · LAUBEN

HELLA

Jalousien. Markisen. Rollläden.

rotwild

ALLES ANDERE ALS SCHRECKHAFT



Raiffeisen Meine Bank